

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Vorwort der Projektleiterin	9
I. Interessenverbände und Gemeinwohl – Die Verbändestudie der Bertelsmann Stiftung	11
<i>Renate Mayntz</i>	
1. Gesellschaftswandel und Verbändefunktion – Zum theoretischen Kontext der Studie	11
2. Die Teilprojekte	14
3. Zum Begriff: Was heißt »Gemeinwohlorientierung«?	17
4. Das Ende der politischen Verbändediskussion	21
5. Gemeinwohrrhetorik und Verbandshandeln	23
6. Externe und interne Bedingungsfaktoren gemeinwohlorientierten Verbandshandelns	25
7. Gesellschaftliche Selbstregelung durch Verbände?	31
Literatur	34
II. Vom Verbändegesetz zur Sozialverträglichkeit – Die öffentliche und verbandliche Diskussion über den Gemeinwohlbezug von Verbänden in den 80er Jahren	36
<i>Volker Ronge</i>	
1. Entwicklung der Verbändediskussion in der Nachkriegszeit	37
1.1 Die Verbände(gesetz)diskussion Ende der 70er Jahre	38
1.2 Der »Abschwung« der Verbändegesetzdebatte	39
2. Die politische Selbstdefinition der Verbände im Wandel	43
2.1 Exkurs: Verbände-Selbstbild im Brennglas	43

2.2 Zwischenbemerkung zur Entwicklung der Korporationstheorie	48 ⁴
3. Die Verträglichkeitsprogrammatische	50
3.1 Beispiel: Umweltverträglichkeit	52
3.2 Beispiel: Sozialverträglichkeit	57
3.3 X-Verträglichkeit und Gemeinwohl	59
4. Resümee	60
Anhang	64
A1. Positionen der Parteien zu Verbänden und Verbändegesetz	64
A2. Verbandliche Aussagen zur Rolle der Verbände in Gesellschaft und Politik sowie zum Gemeinwohlbezug	66
A3. Verbandliche Aussagen zur Umweltverträglich- keit als Verbandsaufgabe	68
A4. Verbandliche Umweltverträglichkeitsansätze	70
A5. Verbandliche Aussagen zur Sozialverträglichkeit als Verbandsaufgabe	76
Literatur	77
III. Wirtschaftsverbände und Gemeinwohl	80
<i>Georg Vobruba</i>	
1. Vorbemerkung	80
2. Zur Verortung der Fragestellung dieser Untersuchung in der sozialwissenschaftlichen Diskussion über Wirtschaftsverbände	82
3. Empirische Befunde zu den Bedingungen für die Gemeinwohlorientierung von Wirtschaftsverbänden	87
3.1 Interne Bedingungen	88
3.2 Externe Bedingungen	97
3.3 Formen der Identität von Mitgliederinteressen und Gemeinwohl	105
4. Gemeinwohlvorstellungen im Interessenkonflikt	109
4.1 Zur Pluralisierung von Gemeinwohlvorstellungen	109
4.2 Gemeinwohl-Konflikte	112
5. Schlußbemerkung	117
Literatur	118

IV. Der Deutsche Bauernverband und das »Gemeinwohl«	122
<i>Rolf G. Heinze und Helmut Voelzkow</i>	
1. Einführung	122
2. Sozio-ökonomische Entwicklungsdynamik der Landwirtschaft und der Streit um das Gemeinwohl der Agrarpolitik	127
3. Ökologie und Landwirtschaft: wachsende Gemeinwohlanforderungen	142
4. Die »Ökonomisierung der Ökologieproblematik« als Ausweg aus dem Organisationstrilemma des DBV	145
5. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	154
Literatur	158
V. Gemeinwohl und Ärzteinteressen – Die Politik des Hartmannbundes	162
<i>Manfred Groser</i>	
1. Problemstellung	162
1.1 Gemeinwohlorientierung als Anspruch und Forderung	162
1.2 Ansatzpunkte	166
1.3 Aufbau und Methoden	168
2. Macht und Verantwortung der Ärzte	169
2.1 Profession und Politik	169
2.2 Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen	172
3. Bestimmungsfaktoren der Gemeinwohlorientierung	174
3.1 Selbstverständnis und Organisationsstruktur	174
3.2 Das politische Umfeld	181
4. Gemeinwohlorientierung in Strategie und Verhalten des Hartmannbundes	190
4.1 Isolation als Gefahr	190
4.2 Der Hartmannbund als Anwalt des Patienten	194
4.3 Der Hartmannbund als Experte	196
4.4 Politik und Öffentlichkeit	197
4.5 Suche nach Verbündeten	199
4.6 Ideologie als Anspruch und Filter	202
5. Zusammenfassung	207
Literatur	207

VI. Die kassenärztlichen Vereinigungen zwischen Mitgliederinteressen und Gemeinwohl	211
<i>Douglas Webber</i>	
1. Einleitung	211
1.1 Fragestellung der Untersuchung	211
1.2 Geschichte, Aufgaben und Organisationsstruktur der KVen	212
2. Die Gemeinwohlorientierung der KVen: Ergebnisse	219
2.1 Gemeinwohlvorstellungen in der gesundheitspolitischen Debatte	219
2.2 Zur Operationalisierung: Das Verhalten der KVen in drei Streitfragen	220
2.3 Gesamturteil	229
3. Externe Bestimmungsfaktoren	232
3.1 Kassenarztrecht	232
3.2 Staatliche Eingriffsdrohungen	234
3.3 Die Marktlage der Kassenärzte	237
3.4 Die Abhängigkeit der KVen von der Politik	239
3.5 Die Abhängigkeit der Politik von den KVen	241
4. Interne Bestimmungsfaktoren	245
4.1 Die Verfassung(en) der KVen	245
4.2 Verselbständigung der Geschäftsführung	247
4.3 Die Rückkoppelung der Bundes- und Landesebenen	249
4.4 Heterogenität und Ausdifferenzierung der Kassenärzte	251
5. Entlastung und Belastung der KVen durch die freien Verbände	254
6. Eine Legitimationskrise der KVen?	256
6.1 Das Image der KVen unter ihren Mitgliedern	256
6.2 Die Entstehung einer radikalen innerärztlichen Opposition	257
6.3 Gegenstrategien der KVen	266
7. Schlußfolgerungen	267
Literatur	271
VII. Zur Verantwortung der Verbände	273
<i>Kurt H. Biedenkopf</i>	
Literatur	284
Die Autoren	285